

Bericht:

1. Lfd. Budget – Produkt 0101001 - Budgetmasse

Das laufende Budget des Haushalts 2005 wurde mit 6.946.000 € veranschlagt, nach Abzug der enthaltenen inneren Verrechnungen in Höhe von 309.400 € verblieben 6.636.600 €.

Prognose nach heutigen Erkenntnissen:

Im Einnahmebereich sind z.Zt. rund 57.000 € Gewerbesteuermindereinnahmen gegenüber dem Haushaltssoll zu verzeichnen. Aus dem Jahr 2004 wurden rund 152.600 € an Kassenresten - Gewerbesteuer - in das Jahr 2005 vorgetragen. Aus Insolvenzen muss mit mindestens 35.000 € Ausfällen aus diesen Resten gerechnet werden, so dass insgesamt nach heutigem Stand der Haushaltsansatz von 1.400.000 € um ca. 100.000 € unterschritten wird, wenn keine größeren Verbesserungen aufgrund von Vorjahresabrechnungen oder Vorauszahlungsanpassungen erfolgen.

Bei den übrigen Einnahmen des lfd. Budgets wird zunächst davon ausgegangen, dass die geplanten Haushaltsansätze erreicht werden.

Bei den Ausgaben wird sich bei sinkender Gewerbesteuer die Gewerbesteuerumlage um ca. 25.000 € verringern. Durch die Erhöhung der Kreisumlage ist mit einer Ausgabenerhöhung von ca. 320.000 € zu rechnen.

Bei den übrigen Ausgaben des lfd. Budgets wird zunächst davon ausgegangen, dass die geplanten Haushaltsansätze nicht überschritten werden.

Gesamtverschlechterung der Budgetmasse des lfd. Budgets ohne virtuelle Verrechnungen:

Mindereinnahmen:	100.000 €
Mehrausgaben:	<u>295.000 €</u>
Gesamt	395.000 €

2. Virtuelle Verrechnungen:

Die virtuellen Verrechnungen bestehen aus den kalkulatorischen Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung. Eine Abweichung von der Haushaltsplanung 2005 ist hier z.Zt. nicht festzustellen.

3. Entwicklung des Fehlbedarfs

Fehlbedarf lt. Haushaltsplan 2005	1.162.800 €
Zuzüglich Verschlechterung	<u>395.000 €</u>
Voraussichtlicher Fehlbedarf	1.557.800 €